

- 1) Besagtes Projekt wurde den Gesandten in einer Geheimkonferenz am 27. November 1708 unterbreitet, s. EA VI 2, 1492 o. Einer der damals teilnehmenden Gesandten war der Zuger Beat Jakob II. Zurlauben.
- 2) s. AH 55/45 Anm. 1
- 3) s. EA VI 2, 1658 (Nr. 743). Natürlich sind hier bloss die Tagsatzungsgesandten der V die Grafschaft Baden mitreg. kath. Orte angesprochen. Der Ort Zug nahm übrigens an dieser Zusammenkunft nicht teil!

Original, in franz. Sprache - AH 55, 60-61

45

[1712 Mai 25.], "au Camp de Hermetschwyl" A

SCHREIBEN DES [LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, FIDEL] ZURLAUBEN,
[AN DEN ZUGER LANDESHPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Aus dess heren bruodern schreiben Vernemme ich, dass das Wuchengelt solte Nacher Baden versandt werden, allein weilen aller pass abgeschnitten [- 2. Villmergerkrieg -], so Muoss Man gedult tragen. habe den botten also widrumb Zuo ruchk gesanth. Wegen den Wallissern [die den V kath. Orten zu Hilfe eilten], ist es wohl ein Elendt, das man sie nit offensive gebrauchen kan, hätten also das brod ersparen können. Wegen h. obrist Lieutenant [Johann Jakob M u o s [Kommandant in Bremgarten] gehen worhafft allerhandt reden, dan man sagt, das er Nicht nur allein das Schiessen bey Henckhen Verbotten, sondern Zuo erst abgezogen, das die soldatten noch lang gehalten, Vergangen habe Jhme Sucurs anofferiert, hat Jhm aber nit wollen, sondern schreiben Lassen, das Jhm H. brigadiers [Alfons S o n n e n b e r g¹] bedeckhen wolle, Nun hat er Jhme gester begerth, allein Lucern hat nichts geben wollen, also habe Jhme 200 Man geschickht, also hat er 450 freye-Embter, Mehrers Kan ich Jhme nit geben dan aller orthen Volckh schikken muoss, also nit mehr der mahlen beysammen als 1200 Man, wan Lucern Nur auch Jhme ein paar 100 gebe. sonsten stehen Warhafft Unsere ... übell, und nit mehr also Zuo erthragen, Muoss also der Feindt [Bern und Zürich] gesuocht werden, sonsten eine rebellion entstehen wurde, ist bey Uns resolviert einmahl heüth abenths auffzuobrecken, undt nach der Meyengrüene [=Maiengrün] Zuo gehen. Were also guoth, wan man Zuo Zug undt andern orthen auch trachtette Zuo operieren.

Was mit der statt Baden undt Bremgarthen ist, wird bekanth sein, auch solche befelch in die Freye Embter kommen. Wohl ein Unertraglicher hochmuoth!

Zuo Mury ist keine Frucht Mehr Zuo bekommen. Ware gester selbsten auch Zuo

Mury, allein die h. seindt nit erschunen. Ware H. Obrist [Jost] a m R y n, H. General Major [Jakob] Baltzhsar [=B a l t h a s a r], H. Hauptman [Jost Josef] M o h r, H. Landtvogt [der Freien Aemter, Johann Beat I m f e l d] undt ich, Welche gester abents aussert mir, widrumb Nacher Muri gangen, Weilen sie alhero geschriben. seindt noch nit Zuo Ruhk, also nit weis was das resultat ist. heüth het man abermahls gestürmbt Zuo Lunkhoffen. gester abenths haben die Zürcher in das Kelleramt einbrechen wollen. seindt aber abgetriben worden, dorunder ein hauptman aus punthen [Conradin B e e l i v o n B e l f o r t]² tot geschossen."

1) vgl. dass Gröbli/Ambassador Du Luc II 203 und Hohenstein/Politik 474 Franz Konrad S o n n e n b e r g als Luzerner Brigadier im 2. Villmergerkrieg nennen; laut Auskunft von Dr. A. Gössi, Staatsarchiv Luzern, muss es sich jedoch um Alfons Sonnenberg handeln.

2) Meier/Kelleramt 74

Original - AH 55, 62-63 - Blatt 63^v leer

1653 Dezember 31.

A

SCHREIBEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

Der Absender gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Adressat inzwischen in den Besitz seines vom 24. ds. datierenden Schreibens¹, das er ihm "par l'ordinaire de Zurich" zugesandt, gelangt sei. In selbigem habe er ihm für seine zu Gunsten seines Sohnes [des Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben] bei [Abel de] S e r v i e n [dem Surintendant des Finances] unternommenen Vorstösse gedankt und gleichzeitig darum ersucht, sich im Bedarfsfall auch weiterhin für seinen Sohn verwenden zu wollen.² Hptm. [Beat Jakob] K n o p f l i, der Frankreich stets treu gedient habe, "merite aussy d'estre conservé dans le service, Je prie [donc] bien humblement V. Exc. d'avoir souvenance de luy". Damit leiste er der franz. Sache hier in Zug einen guten Dienst.

"M.^{rs} [Schultheiss und Rat] de Lucerne nous ont fait entendre Lundy passé³ M.^{rs} de Lucerne ont fait bone chaire aux depens du S.^r [Francesco] C a s a t j [Ambassador von Mailand/Spanien]⁴